

Sonntag, 8. 11. 2014, 11 Uhr  
Christengemeinschaft Bern  
Bach und Neues

Johann Sonnleitner und Stefan Müller  
Hammerflügel nach N. Streicher, Wien 1819  
Vierteltonorgel von P. Kraul



Werke von J. S. Bach  
Werke in erweiterter Tonalität von  
H. Ruland, J. Sonnleitner und S. Müller

## **Johann Sonnleitner**

Studium an der Akademie für Musik und darstellende Kunst und an der Universität in Wien in den Fächern Orgel, Cembalo, Schulmusik, Geschichte und Pädagogik. Internationale Konzerttätigkeit vor allem als Solist, Kammermusikpartner und Liedbegleiter.

Jahrelange Zusammenarbeit mit Nikolaus Harnoncourt durch Mitwirkung im Concentus Musicus Wien, im Monteverdi- und Mozart-Ensemble des Opernhauses Zürich und als dessen Assistent an der Hochschule Mozarteum in Salzburg.

Lehrtätigkeit zuerst an den Musikhochschulen in Wien und Salzburg, 1979 Berufung an die Musikhochschule Zürich als Leiter einer Klasse für historische Tasteninstrumente, ausserdem Unterricht am Lehr- und Forschungsinstitut „Schola Cantorum Basiliensis“. Dazu Meisterkurse an verschiedenen ausländischen Musikhochschulen und an der Sommerakademie für Alte Musik in Innsbruck. Juror an internationalen Wettbewerben. Forschung auf dem Gebiet der Aufführungspraxis, besonders bezüglich der historischen Tempo- und Metronom-Angaben.

Auf dem Gebiet der Neuen Musik tätig durch viele Erstaufführungen von neuer Orgel- und Cembalomusik, als Mitwirkender im Wiener Ensemble „Die Reihe“ (Friedrich Cerha). Seit 1981 – angeregt durch die Kompositionen und die Forschungsarbeit Heiner Rulands - intensiver Einsatz für Musik in erweiterter Tonalität.

Kompositionen: Lieder, Chorwerke, Kammermusik, Musik für 24-tönige Tasteninstrumente, Kantaten „Die Oelberg-Apokalypse“, „Der himmlische Reiter“, „Die Waffenrüstung Gottes“, Vesper „An der Schwelle des Abends“, Oratorium „Klingendes Licht“, „Das Trau Lied des Olaf Asteson“ u. a.

**Stefan Müller**, Studium Klavier, Orgel und historische Tasteninstrumente. Schulmusik- und Kantorenausbildung. Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker, vor allem auf dem Gebiet der Alten Musik. Spezialisierung auf die Spielweise des Clavichordes und des Hammerflügels. Beschäftigung mit der Tempofrage (Metronomisierung) des 19. Jh. Intensiver Einsatz für Musik in erweiterter Tonalität als Interpret und Komponist auf entsprechenden Instrumenten (Vierteltonclaviatur). Ensemblespiel mit Johann Sonnleitner „[Musik-dazwischen.ch](http://Musik-dazwischen.ch)“ und Jonas Herzog. Reichhaltige Sammlung von Clavichorden, Cembali, Hammerflügel, Orgeln, die auch für Konzerte verwendet werden. „[Tastologie.ch](http://Tastologie.ch)“. Diverse CD-Aufnahmen; vertiefte Auseinandersetzung mit Aufnahmetechnik, zuletzt: J. S. Bach: Kunst der Fuge, gespielt auf zwei Clavichorden. Lehrtätigkeit an der Kantonsschule Wettingen. Leitung des kath. Kirchenchores St. Agatha Fislisbach. [www.stefanmueller.ch](http://www.stefanmueller.ch)